

Schieferdecker-Werke und Drews-Stoffe im Neuen Rathaus

Kunst im öffentlichen Raum: Mit der Schieferdecker-Ausstellung und der Drews-Installation im Neuen Rathaus Meerane wird fortgesetzt, was auf dem Lörcher Platz mit der Skulpturentrilogie von Dieter Prange begonnen wurde. Bereits die Eröffnung der Ausstellung und die Vorstellung der Installation am 3. März stießen auf großes Interesse. Circa 50 kunstinteressierte Meeraner und Gäste waren der Einladung von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und des Meeraner Kunstvereins ins Neue Rathaus gefolgt. Die Drews-Stoffe begegnen dem Besucher sofort beim Eintritt ins Neue Rathaus. Über drei Etagen ziehen sich die beiden Stoffbahnen durch das gesamte Treppenhaus, transparent und leicht, mit einer blaugrauen Farbigkeit bedruckt. Die Idee und das Konzept setzte der Textildesigner Gerd Rödel von der Firma Drews Meerane um, der sich von der Ästhetik des Bauhauses – „Die Treppe“ von Oskar Schlemmer – inspirieren ließ. Die Konfektionierung übernahm die Meeraner Schneidermeisterin Petra Lorenz. „Drews-Stoffe sind weltweit bekannt. Erst vor wenigen Tagen konnte Drews auf der Modemesse Premiere Vision in Paris einen

überwältigenden Erfolg feiern. Ein herzlicher Dank an die Firma Drews für die Präsentation der Stoffe im Neuen Rathaus Meerane“, sagte Bürgermeister Ungerer, der die Gäste des Abends, darunter der Geschäftsführer der Drews Meerane GmbH, Heiko Wehner, und Prof. Jürgen Schieferdecker im „Drews-Treppenhaus“ begrüßte. Vom „Drews-Treppenhaus“ zur „Schieferdecker-Ebene“: Im 1. Stock des Neuen Rathauses sind die Werke Schieferdeckers künftig als Dauerausstellung zu sehen, frühe Gouachen und Grafiken, die aus einer Schenkung des Künstlers an die Stadt

Meerane stammen. „Die Frage nach der Zukunft und die nach der Vergangenheit, die nach Zweck und Sinn, die nach Individuum und Gemeinschaft waren und bleiben selbstgestellte Themen der Kunst.

Schieferdecker jedenfalls ist ein Seismograph für die äußeren und inneren Erschütterungen einer Welt, der die Axt an die Wurzeln gelegt ist: der Risikoweltgesellschaft“, so Bürgermeister Ungerer in seinen einführenden Worten zur Ausstellung. Er dankte Schieferdecker nochmals für die Schenkung. Mit den Bildern kehre ein großer Sohn der Stadt nach Hau-



Petra Lorenz und Gerd Rödel vor der Drews-Installation im Treppenhaus

se zurück. Prof. Jürgen Schieferdecker, der heute in Dresden lebt und arbeitet, wurde 1937 in Meerane geboren und besuchte hier die Schule bis zum Abitur, das er in einer Klasse mit Prof. Wolfgang Zscherpel, Vorsitzender des Meeraner Kunstvereins, ablegte. Dieser verwickelte den Künstler zur Ausstellungseröffnung in ein unterhaltsames Gespräch über die Anfänge seines künstlerischen Arbeitens, über wichtige Personen, die Schieferdecker beeinflussten, und die Schwierigkeiten Schieferdeckers im Kunstbetrieb der DDR. Für ihn sei es eine große Freude, seinen Nachlass bereits an sicheren Wänden zu wissen, so Schieferdecker: „Das ist der eigentliche Sinn meiner künstlerischen Arbeit, dass ich wirken will in meiner Zeit!“ hö ■



Im Beisein des Künstlers (Mitte) wurde die Schieferdecker-Ausstellung im Neuen Rathaus eröffnet.

Fotos: Hönsch

3. Osterbeutelaktion in Meerane und den umliegenden Orten

Für viele Kinder und Jugendliche, Kindergärten und Schulen, aber auch für viele Erwachsene ist es nun schon nichts Neues mehr: die Osterbeutelaktion für die Kinder des Kreises Buda-Koschewo in Weißrussland. Aus diesem Grund hofft der Tschernobyl-Hilfe-Verein auch in diesem Jahr auf eine große Beteiligung. „In den letzten zwei Jahren sind unsere Erwartun-

gen immer übertroffen worden. Für die Kinder im Tschernobyl-Gebiet hoffen wir, dass das auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird“, sagt Vereinsvorsitzende Ute Höfler. Um die Beutel von der Größe auch in diesem Jahr wieder einheitlich zu gestalten, wird darum gebeten, 3 Liter bzw. 6 Liter Gefrierbeutel zu verwenden. Enthalten sein können: Süßigkeiten,

Buntstifte, Schreib- und Malhefte, Kaugummi, Mini-Puzzle, ein **kleines** Spielzeug und ein **kleines** Plüschtier (bitte wirklich nur ein kleines Spielzeug oder Plüschtier). Auf keinen Fall leicht verderbliche Waren und Obst einpacken. Der Abgabetermin ist der **18. März 2004, 10 Uhr**, neben dem Jugendcafé in der **Oststraße** in Meerane. Auf Wunsch und

nach Anruf beim Verein werden diese Beutel auch in Einrichtungen oder bei Privatpersonen abgeholt. Ute Höfler: „Wir hoffen auf eine große Resonanz, mit der wir vielen Kindern in Weißrussland eine noch größere Freude machen können. Vielen Dank schon im Voraus. Kontakt über Ute Höfler, Hauptstraße 9, 08393 Schönberg, Telefon 03764/48718. ■

wellness für Ihre Drucksachen

www.schwarz-druck-meerane.de
info@schwarz-druck-meerane.de



**Geschäftserfolge mit unseren Ideen
für Ihren Auftritt in Print und Medien!**

Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH

08393 Meerane

Äußere Crimmitschauer Straße 80

Telefon (0 37 64) 79 15-0

Telefax (0 37 64) 79 15-38